

Vullesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1912. Nr. 295.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 205.

Bezugspreis für Halle und Bezirke 2.50 M., durch die Post Bezugs 3 M., für das Vierteljahr. Die Hallezeitung erscheint wöchentlich fünfmal. — Gratis-Belieferung: Halle, Göttinger Couriers (Halle, Göttinger), J. H. Unterhanselmann (Göttinger), S. W. Wittenberg.

Zweite Ausgabe

Bezugspreis für die außerhalb des Reichsgebietes oder deren Anhang für Halle u. den Bezirke 30 Pf., außerhalb 30 Pf. — Befreien am Schluss des abgelaufenen Monats die Hallezeitung 100 Pf. — Anzeigenpreise nach der Ausgabe in Halle a. S. und bei allen anderen Anzeigenvermittlern.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipziger Straße Nr. 61/62. Telefon 155 u. 156; Nebentelefon 1272. Telefax: Dr. Walter Gehlenstein in Halle a. S.

Dienstag, 25. Juni 1912.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 30. Telefon Nr. 4411. Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

Fraktion Drehscheibe.

(Von unserer Berliner Vertretung.)

Die Nationalliberalen sind es offenbar fast selbst von nahestehernd als „Fraktion Drehscheibe“ bezeichnet zu werden. Das sogenannte Heideberger Programm, in dem der kluge Zauberer Miquel die gegenseitige Duldung heterogener wirtschaftspolitischer Anschauungen innerhalb der Partei durchsetzte, hat aufeinander ausgetrieben. Man schämt sich auch des Namens einer Mittelpartei, man lieber ausgebrochen am Flügel markieren. Der erste Erfolg dieses Strebens ist ein Kampf aller gegen alle, eine öffentliche Entschlingung der „liberalen Hände“, wonach zwischen Alt- und Jung-Nationalliberalen ein größerer Abstand klafft, als beim Fortschritt einst zwischen Aikard und Richter, oder bei der Sozialdemokratie heute zwischen Revisionisten und Radikalen. Schon bekümmert man sich durch Laufen in der Presse. Gerade eben veröffentlicht das Berliner Parteiorgan eine gefährliche Erklärung einer Anzahl von Parteiveteranen, darunter des alten Stamm, gegen die Alt-Nationalliberalen, eine Erklärung, die mit einem Mobilisierungsbefehl gegen den Landesfeind verzeihrliche Mehrheit hat und kaum mehr einer Auseinandersetzung von Parteifreunden gleicht.

Ein hervorragender liberaler Publizist, Johannsen, hat die beginnende „reine Scheidung“ bereits dahin benannt, daß man sich, wie die berühmten Wölfe Mühlendautens, gegenseitig bis auf die Schwänze aufreißt; zum Schluß würden das noch der letzte Junge- und der letzte Alt-Nationalliberaler tun. Das mag schon stimmen. Da ist es aber von großer Interesse, festzustellen, wer diese „neue Vera“ eigentlich eingeleitet hat, und das ist unsere Erwartung kein Geringerer als Wasserfallmann selbst. Er war aus persönlicher Eitelkeit frankproffhaft bemüht, dann, wenn er selber ein Bock geschloffen, die ganze Partei geschlossen nach außen hin für sich eintreten zu lassen, und aus diesem Grunde setzte er bei der Abstimmung über die Erblichkeitssteuer — den Fraktionsantrag durch. „Stimme ab, wie ich befehle, oder du bist nicht mehr nationalliberal.“ Drei Männer hatten Mägdgrat genug, um unter diesem Koch nicht hindurchzugehen, Febr. v. Seyl, Lehmann, Graf Erlach, und sie haben davon abgesehen, und aus der Fraktion. Seitdem bearbeitet der Rest sich weiter, und die meisten Leute, die davon gefaselt hatten, daß die Rechte unter dem Szepter Heidebergs lauschte und eigentlich reif zum Auseinanderfallen sei, arbeiten jetzt mit bitigem Eifer auf Spaltungen in der eigenen Partei hin. In die Öffentlichkeit dringt davon nur das Rahmstück, in intimer Kreise aber werden die Jung-Nationalliberalen von ihren Gegnern wahre Sozialdemokraten, die Alt-Nationalliberalen von den übrigen verkappte Reaktionäre genannt, und jeder empfindet den anderen befeindeten Abmarich zu dem annehmlichen Ziele heimlicher Eitelkeit. Das ist schon nicht mehr die „Fraktion Drehscheibe“, die alle fünf Minuten ein neues politisches Wägenbild bietet, sondern das Teufelsrad aus dem Kumburf, das die damit Ertrinken und unüberdrehlicher Zentrifugalkraft herunter und in alle Ecken schleudert.

Nach sich in der Mitte Wasserfallmann und verläßt sich festhalten, aber auch er wird über ein kleines ins Aufsehen kommen; die Jung-Nationalliberalen zerran an ihm. Im Grunde ist er gar kein Objekt für sie, denn ursprünglich konstituierte sie sich doch nicht als politische Sonderfraktion, sondern als Rekrutierungsorgan der Partei, als Reichsverband der nationalliberalen — Jugend, und noch heute gilt das Schwabenalter von 40 Jahren als die Grenze, bis zu der man ihnen angehören darf. Aber wenn die „Fraktion Drehscheibe“ einmal zum Teufelsrad geworden ist, dann ist eben kein Halt mehr, dann daß der Junge den Alten, der Alte den Jungen, und die große „Fliegertruppe“ beginnt: links und rechts laufen die Serren nur so aus der Partei, und zwar noch ganz anders, als einst unter Heidebergs Sozialdemokratie. Es ist ein Schauspiel, für das hässliche gern großes Entree bezahlen würden. Für die veraltende Politik aber wäre es besser, wenn nur der Urheber des Lokuhobohu flöge, und die Partei wieder würde, was sie war: eine nationale Mittelpartei.

Kaiser Wilhelm im Kaiserlichen Jagdklub.

Aus Kiel wird uns gemeldet: Seine Majestät der Kaiser ließ, als er Montag nachmittag von der Westfahrt an Bord des „Meteor“ zurückkehrte, die im Einlaufe begriffene „Moltke“ stoppen und passierte mit „Meteor“ das paradiesische Kriegsschiff. Abends begab sich der Kaiser nach dem Kaiserlichen Jagdklub. Die Angehörigen des Royal Thames Jagdklubs, welche an Bord der „Araucana“ Montag morgen in Gernrode angekommen waren und die Besatzung nach Kiel begleiteten, überbrachten hier dem Kaiser einen Souvenirpfand, die Rekonstruktion des 1781 vom Serapon von Cumberland gekiften alten Westfahrtschiffes. Sodann nahm der Kaiser aus den Händen der Herren des Felca-Clubfests den Felca-Kreis entgegen. Es folgte die

Preisverteilung für die Jubiläums-Kriegsboot-Wettfahrten durch den Kaiser. Dann begann das Befehlen in den Räumen des Kaiserlichen Jagdklubs. Hierbei sahen rechts vom Kaiser zunächst der Kronprinz, Prinz Albrecht, Votischer Leiffman, Großadmiral v. Tirpitz, links Prinz Eitel Friedrich, Prinz Joachim, Großadmiral v. Köster, Admiral Graf Haußfink; gegenüber dem Kaiser saß Prinz Heinrich zwischen dem Commodore Theodore Vint rechts und Admiral v. Arnim und Lord Straffen links. Während des Mahles brachte Prinz Heinrich das Kaiserliche ob aus dem Reichs Hofe lautete:

Eure Majestät aus meinen Anfängen hat sich der A. N. S. zu dem emporgearbeitet, was er heute bedeutet. Das Werk, welches Eure Majestät Großvater und Eure Majestät Vater begonnen, das haben Eure Majestät weitergeführt und ausgebaut. Eure Majestät fällt unweigerlich das Verdienst zu, das deutsche Volk auf das Wasser gezogen zu haben, sei es bezüglich der Kriegsmarine oder der Handelsmarine oder des Sports, der uns hier heute abends in erster Reihe interessiert und beschäftigt. Wenn es Eure Majestät nicht immer gelungen sein sollte, stets als Erster durchs Ziel zu kommen, so möchte ich darauf aufmerksam machen, daß Eure Majestät unter Rheinfahrt war und daß Eure Majestät sich Schüler zu erziehen und erfolgreichsten Konkurrenten gezogen hat. Wir wollen daher den besten Segens am heutigen Jubiläum, dem 25. Jubiläum des A. N. S., Eure Majestät unsere Verehrung und Dankbarkeit für alles ausdrücken, was Eure Majestät auf dem Gebiete des Sports und für den von Eure Majestät gegründeten A. N. S. getan haben. Hier liegt es ob, als Vizekommodore Eure Majestät unseren tief empfundenen herzlichsten, aufrichtigen Dank zu sagen zu legen. Ich bitte die Herren, diesen Gefühle des Dankes Ausdruck zu geben, indem Sie mit mir rufen: Seine Majestät der deutsche Kaiser und König von Preußen, unser allergnädigster Kommodore hurra! hurra! hurra!

Der Kaiser erwiderte mit einer Rede. Nach dem Mahle nahm der Kaiser vor dem Klubhause den Vorbeimarsch des Kriegsmarineverbandes Kiel ab, der mit mehreren Militärkapellen und vielen Fahnen angeführt war. Hinter dem Kaiser, der zum unterbreiten ankertete, fanden seine vier anwesenden Söhne. Den Kriegern schloß sich die Meier Jugendwehr an. Nach dem Vorbeimarsch lud der Kaiser eine Reihe von Veteranen an und hielt hinter Gerle im Kreise der Segler im Garten des Klubhauses.

Eine halbe Stunde nach dem Mahle wurde folgende Ansprache an Kiel bei uns eingehende Meldung besagt: In seiner Antwort auf die Rede des Prinzen Heinrich dankte der Kaiser für die hingebende Mitarbeit der Segler und sagte u. a.:

Wir kennen als Segler für unseren Klub nur das eine: Wer Mitglied werden will, soll Segler sein. Der Kaiser kündigte an, daß er der Commodorestellung am Weisen invalider Nachmatrosen weiter: 20 000 Mark überweisen werde, und sagte weiter, wenn er der Rheinfahrt für einen Teil der Kosten ansetzen lie, müsse er seinerzeit auf seine Rheinfahrt hinweisen. Wir verdanken den englischen Kapitänen, die ich auf meinen Jagden hatte, und den englischen Crews viel. Diese Kapitane kamen aus einem Volke, das in bezug auf Jagden wohl ein der Spitze aller Jagdklubs steht. Die diesjährige Jubiläumswoche hat wesentlich dadurch schönere Entwicklung genommen, weil in Haufen Dampf- und Segelboote aus England herüberkamen. Da glaube ich, aus aller Herzen zu sprechen, wenn ich den Herren von ganzem Herzen Willkommen und Dank entbiete. Der Kaiser schloß mit einem Hurra auf die versammelten Segler.

Der italienisch-türkische Krieg.

Die Verteidigung der Dardanellen. Konstantinopeler Blättermeldungen zufolge hatte der dort eingetroffene Kommandant der Dardanellenflotte am Sonntag mit dem Unterstaatssekretär im Marineministerium, Augusten Wäcker, und dem Ministerformel Admiral Ruyssus Besprechungen über die Verteidigung der Dardanellen.

Die Souveränität über Libyen. „Popolo Romano“ kommt in seinem gestrigen Leitartikel auf das Annexionsdefret zurück und schreibt: Man hat den Osmanen erwidern wollen, daß bezüglich der Souveränität über Libyen nur Ministerpräsident Giolitti auf seinem unverrückbaren Standpunkt beharre. Vor der Proklamierung der Souveränität konnte über ihre Opportunität Meinungsverschiedenheit herrschen. Heute gibt es keinen Zweifel mehr, der eine Angelegenheit in diesem Punkt nicht für Feilschen hiesse. Nach den Dingen an Welt, ganz abgesehen von den Opfern an Geld, ist seine Regierung in Italien mehr möglich, die in der Frage der vollen Souveränität zurückweist.

Das Memorandum wegen der Archipelinseln. Wie die Konstantinopeler Blätter melden, erklärte die Worte den Mächten durch ihre Vertreter, sie hoffe, daß das im Namen der Archipelinseln überreichte Memorandum nicht in Erwägung gezogen werden würde. Die Worte unterzeichneten in Athen Schritte, weil das Memorandum von griechischen Unterthanen vorbereitet worden sei. Die griechische Regierung versichert, sie werde an solchen Rundgebungen keinen Anteil nehmen.

Unterbrochene Telegraphenlinie.

Die „Agenzia Stefani“ meldet aus Buiceira unter dem 23. Juni: Heute morgen unternahm ein Eskadron Kavallerie eine Patrouille nach Buiceira, die Telegraphenlinie von dem Ort nach Westseite zu unterbrechen. Sie löste ihre Aufgabe vollständig, durchschlug die Linie an zwei Punkten und zerstörte sie auf eine große Strecke.

Das Ende des Krieges?

Wie das Konstantinopeler Blatt „Idman“ erzählt, haben die Mächte eine Meinungsänderung eingeleitet, um sich schlichtig zu werden, ob dem Kriege durch eine Konferenz oder durch einen Kollektivvertrag ein Ende gemacht werden solle.

Die türkische Deputiertenkammer

hat nach kurzer Debatte die Wiederberufung des Artikels 25 der Verfassung mit 212 gegen 15 Stimmen angenommen. Die Kammer hat sich einstimmig auch die Abänderung des Artikels 43 und die Aufhebung des Artikels 73 der Verfassung angenommen.

Zur Lage in Makedonien und Albanien.

Der türkische Minister des Innern erklärte in einem Interview des „Luzit“ in der Türkei, er habe bei einer Inspektionsreise durch Makedonien und Albanien die Lageverhältnisse genau beobachtet, daß dort die Verwaltung ohne hässliche Streitigkeiten und Injektionen nicht ordnungsmäßig aufrechterhalten werden könne. Er habe daher beschlossen, einen Inspektionsrat einzusetzen. In dessen Spitze wüßte er einen englischen Fachmann zu stellen, der mit den Landesfürsten vertraut sei und dem nach eigene ausübende Befugnisse beizugeben seien. Jedes Militär werde dann unter eigenen Inspektoren stehen. Der Minister fügte hinzu, er werde diesen Entschluß demnächst der Kammer der Beratung des Reichstages für das Ministerium des Innern mitteilen. Die Ernennung der Inspektoren werde hinführend erfolgen, zunächst für Rumelien, dann für Ost-Makedonien und Syrien.

Deutsches Reich.

Der deutsche Botschafter in London, Freiherr Marischall v. Bieberstein, wurde am Montag vom König von England in Audienz empfangen und überreichte ihm sein Beglaubigungsschreiben. Begleitet vom Zeremonienmeister, begab sich die Herren der Botschaft zum Buckinghampalast. Graf Edward Grey stellte dem König den Botschafter vor, worauf Freiherr Marischall v. Bieberstein dem König die Botschaft der Botschaft vorstellte. Der König trug Uniform und preussische Erben. Auch die Herren der Botschaft waren in Uniform erschienen. Nach der formellen Audienz wurde Freiherr Marischall noch in Privataudienz vom König empfangen.

Der Reichsfiskus benötigte seinen Aufenthalt in Kiel zu verheiraten Beziehungen zu gehen und nahm u. a. an einer Fahrt im Unterseeboot teil. Auf der Durchfahrt durch den Nord-Deutschen Kanal besuchte er die Erweiterungsbauten, namentlich in Neundorf, sowie zuletzt in Brunsbüttelkoog, wo er insbesondere für die neuangelegten Beamten- und Arbeiterwohnhäuser lebhaftes Interesse zeigte.

Der neue russische Botschafter. Der russische Gesandte in Athen, D. Werhejew, ist zum russischen Botschafter in Berlin ernannt worden.

Wermuths Bekämpfung. Der König hat nach Erlaß vom 19. Juni die Wahl des Staatssekretärs a. D. Wermuth zum ersten Bürgermeister von Berlin beauftragt unter gleichzeitiger Bekämpfung des Reichs Oberbürgermeisters.

Der neue Berliner Stadtbauer. In der öffentlichen Sitzung des Stadtkonvents am Montag wurde Stadtbaurat Kiehl-Neufuß zum Stadtbauer gewählt.

Die Abänderung des Strafgesetzbuchs. Der Reichsangehörig“ veröffentlicht in seiner Montagnummer das Gesetz betreffend die Abänderung des Strafgesetzbuchs.

Das deutsche Namenrecht „Luchs“ wird wegen Unruhen, die an anderen Orten ausgebrochen sind, nicht in Aktion bleiben.

Die Quellfrage im bayerischen Reichsrat. Der frühere bayerische Ministerpräsident Graf v. Crailsheim hielt im Auspruch der Reichsratskammer als Referent des Justizrats eine bedeutende Rede. Die „T. A.“ berichtet darüber:

Die Quellfrage erklärte Graf Crailsheim, daß durch Verletzung der Staatsverträge der Zweckkampf nicht zu befechtigen sei. Es wäre, wenn auch nicht zu billigen, es doch unrecht, ihn als gewöhnliche Körperverletzung zu betrachten, und diesen Lebensfall als mangelhaften gerichtlichen Schutz der persönlichen Ehre hinzuzufügen, nach der Verletzung, statt die Hilfe des Gerichts in Anspruch zu nehmen, zur Selbsthilfe greift. Die gewöhnlichen Schlägermissetaten begingene der Redner als ritterlichen Sport.

Das Urteil im Spionagesachen Lichteneberg. Das Reichsgericht beurteilte den 31. Jahre alten Ingenieur und Kaufmann Wilhelm Lichteneberg aus Mannheim wegen verurteilten Verrats militärischer Geheimnisse zu vier Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrenrechtsverlust. Eine Stellung unter Polizeiaufsicht. Sechs Monate der zeitlichen Unterdrückung wurden in Anrechnung gebracht. Es wurde als erwiesen angesehen, daß der Angeklagte den Versuch gemacht hat, sich von einem Soldaten ein Schrapnell neuester Konstruktion zu verschaffen, um es einer fremden Macht zu verkaufen.

gelegen war, wurde dem Hochbauamt der Entwurf und Kostenanschlag nochmals eingehend geprüft und umgearbeitet. Der Kostenanschlag beläuft sich auf 620 000 Mk. für die innere Einrichtung (Möbel, Bekleidung, Einrichtung usw.) mit 131 000 Mk. ab, dazu kommen für den Verbindungsgang 15 000 Mk. Es werden also im ganzen 776 000 Mk. aus der Anleihe von 1910 gefordert. Es werden aber durch den Bauausaufschlag von 20% der Kosten der Bauausaufschlag auf 1 552 000 Mk. erhöht, wodurch sich die Gesamtsumme auf 2 328 000 Mk. erhöht. Angenommen wird der Magistratsrat mit der Maßgabe, daß eine Veranschlagung nach Süden und Osten gebilligt wird. Doch wird der Kostenanschlag des Bauausaufschlages — 752 000 Mk. — genehmigt. — Weitere Berichterstatter die Stadtv. Giese und Kühnke.

10. Hochbauten auf Gassanalit I. Genehmigt werden die auf dem Gassanalit I. vorgesehenen Hochbauten und die erforderlichen Kosten von 245 800 Mk. aus Anleihemitteln nach den Vorschlägen des Bau- und Finanzausfusses. — Berichterstatter Stadtv. Giese.

11. Reparatur der Robert Franzstraße. In diesem Jahre ist die Robert Franzstraße von der Bürgerwehr bis zur Wahlstraße neu gepflastert worden. Die Straßbreite bis zur Wahlstraße ist außerordentlich schlecht. Die Neupflasterung wurde bisher in erheblichem Maße nicht vorgehoben, weil auch gleichzeitig ein Planer gegen den Magistratsrat nötig war, deren Stellen wesentlich sind, und ist dort noch eine Pflasterung zu bauen, doch läßt diese sich in der Bürgerwehr liegen bzw. können die Gehwege nach den Durchfahrten angeordnet werden. Nachdem nunmehr festgestellt, daß eine Straßbreite auf dem Grundstück des „Wäfers Schlegelhaus“ nicht erreicht wird, also nur ein Teil der Straße bis zur Wahlstraße durch die Robert Franzstraße unmittelbar für die Bürgerwehr ist, kann von Verfestigung einer Futtermauer Abstand genommen werden. Der sofortigen Ausführung der Neupflasterung stehen somit Bedenken nicht mehr entgegen. Für die Überbefestigung wird die Beschaffung eines Holzbockes mit Eisenklauen in Vorschlag gebracht. Die Kosten der Neupflasterung sind auf 24 000 Mk. für die Straße zwischen Anker- und Mandelbühlstraße festgesetzt. — Berichterstatter Stadtv. Giese.

12. Veräußerung in der Leipziger Straße. Der Grundstückbesitzer Karl Born hat erachtet auf seinem Grundstück Leipziger Straße Nr. 93 einen Neubau. Nach der planmäßigen Flurstücksteilung enthält eine 19 Quadratmeter große Parzelle vom Grundstück zur Straße für den Quadratmeter. Die Stadtbauverwaltung stimmt zu, daß das fragliche Land im Wege der Enteignung erworben wird. — Berichterstatter Stadtv. Giese.

13. Herabsetzung der Tageslohnpreise für das Stadtbauamt. Den wesentlichen Inhalt der Vorlage haben wir bereits mitgeteilt. Berichterstatter Stadtv. Giese berichtet hierüber. Danach sind die Löhne des letzten Beschäftigungsjahres der Arbeiter auf 10% herabzusetzen, die geringe Spannung zwischen den im vorigen Jahre erzielten Lohnsummen und den Tageslohnpreisen. Nach einigem Bedenken und Zögern wird die Magistratsvorlage angenommen.

14. Einführung von Verkehrsbeschränkungen für einige Straßen. Zuerst soll die Ausführung in der Clarastraße, Kleinen Lützowstraße, der Alten Brombeere und dem Barockplatz erfolgen. Die hierzu erforderlichen Mittel in Höhe von 15 500 Mark sollen dem Referatsbüro der Gaswerke entnommen werden. Die Versammlung stimmt zu. — Berichterstatter Stadtv. Giese.

15. Herabsetzung der Milchlohnpreise des Schrebervereins. Die Milchlohnpreise des Schrebervereins sind auf 20% herabzusetzen, die Aufnahme von 40 beschäftigten und schwachen Schülfern in seine Milchlohnpreise während der Sommerferien 1912 aus Kap. XX II. Die Kosten der im Süden gelegenen Milchlohnstellen sollen die Kinder ausmachen. Berichterstatter Stadtv. Giese.

16. Wahl von Mitgliedern für die Einkommensteuer-Vermögensverhältnisse. Die Stadtbauverwaltung wählt die ausstehenden Mitglieder und Stellvertreter der Einkommensteuer-Vermögensverhältnisse wieder bis auf zwei, an deren Stelle die Stadtv. Michel und Bräunke geschickt werden.

17. Beschaffung von Wasserkränen an der Deffauer Straße. Versammlung beschließt, die im Februar 1912 angekauften Wasserkräne 28, 29 und 30 an der Deffauer Straße von 7 Hektar 30 Ar 70 Quadratmeter Größe vom 1. November 1912 ab auf sechs Jahre für den jährlichen Pachtzins von 40 Mark zu verpachten. Berichterstatter Stadtv. Giese.

17a. Verkauf der Baustelle 17 an der Kaiserstraße. 35 Mark für den Quadratmeter Bauland und 17 Mark für Boden- und Hinterland. Wird genehmigt. — Berichterstatter Stadtv. Giese.

18. Eingabe um Aufhebung der Beschränkung an der Seebener Straße. Gehept u. Gen. beantragen Wasserleitung für die Seebener Weg zwischen Wäldchen und Trostberg Straße zum Preise von 3500 Mark. Wird dem Magistrat als Material überwiesen. Berichterstatter Stadtv. Giese.

19. Eingabe des Herrn von Schönerberg. Schönerberg, Louis Wäldchen, Halle-Str., bittet um Verlegung des Seebener Weges als Entlastungsweg für die Dauer des Kanalbauarbeiten. Wird durch Lebergang zur Tagesordnung erledigt. — Berichterstatter Stadtv. Giese.

20. Wahl von Mitgliedern für die Einkommensteuer-Vermögensverhältnisse. Die Stadtbauverwaltung wählt die ausstehenden Mitglieder und Stellvertreter der Einkommensteuer-Vermögensverhältnisse wieder bis auf zwei, an deren Stelle die Stadtv. Michel und Bräunke geschickt werden.

21. Um Verbreiterung der Zapfenstraße und um Schaffung einer breiteren Zugangstraße von Markt nach dem in der Straße Lützowstraße. 1. Kommunale Wahlkreisverein. Wird dem Magistrat als Material empfohlen. — Berichterstatter Stadtv. Giese.

Aus Halle und Umgebung.

Halle a. S. den 25. Juni 1912.
— Ihre Wohltätigkeit für die Halle a. S. durch die Schenker- und Seidenhandlung, bezogen von Gießen, hat in der Seidenhandlung des Herrn Geheimrat Professor von Braumann ergeben.

Sport und Jagd.

W. Rief, 24. Juni. Ergebnisse des Sandicaps und der Seemannsfahrt von Gernsdorf nach Biel: Schöner: Erster „Nordstern“ (Ehrenpreis der Frau Krupp v. Bollen und Salbach und Himmelskronen). 1. Schöner, 2. Schöner, 3. Schöner, 4. Schöner, 5. Schöner, 6. Schöner, 7. Schöner, 8. Schöner, 9. Schöner, 10. Schöner, 11. Schöner, 12. Schöner, 13. Schöner, 14. Schöner, 15. Schöner, 16. Schöner, 17. Schöner, 18. Schöner, 19. Schöner, 20. Schöner, 21. Schöner, 22. Schöner, 23. Schöner, 24. Schöner, 25. Schöner, 26. Schöner, 27. Schöner, 28. Schöner, 29. Schöner, 30. Schöner, 31. Schöner, 32. Schöner, 33. Schöner, 34. Schöner, 35. Schöner, 36. Schöner, 37. Schöner, 38. Schöner, 39. Schöner, 40. Schöner, 41. Schöner, 42. Schöner, 43. Schöner, 44. Schöner, 45. Schöner, 46. Schöner, 47. Schöner, 48. Schöner, 49. Schöner, 50. Schöner, 51. Schöner, 52. Schöner, 53. Schöner, 54. Schöner, 55. Schöner, 56. Schöner, 57. Schöner, 58. Schöner, 59. Schöner, 60. Schöner, 61. Schöner, 62. Schöner, 63. Schöner, 64. Schöner, 65. Schöner, 66. Schöner, 67. Schöner, 68. Schöner, 69. Schöner, 70. Schöner, 71. Schöner, 72. Schöner, 73. Schöner, 74. Schöner, 75. Schöner, 76. Schöner, 77. Schöner, 78. Schöner, 79. Schöner, 80. Schöner, 81. Schöner, 82. Schöner, 83. Schöner, 84. Schöner, 85. Schöner, 86. Schöner, 87. Schöner, 88. Schöner, 89. Schöner, 90. Schöner, 91. Schöner, 92. Schöner, 93. Schöner, 94. Schöner, 95. Schöner, 96. Schöner, 97. Schöner, 98. Schöner, 99. Schöner, 100. Schöner, 101. Schöner, 102. Schöner, 103. Schöner, 104. Schöner, 105. Schöner, 106. Schöner, 107. Schöner, 108. Schöner, 109. Schöner, 110. Schöner, 111. Schöner, 112. Schöner, 113. Schöner, 114. Schöner, 115. Schöner, 116. Schöner, 117. Schöner, 118. Schöner, 119. Schöner, 120. Schöner, 121. Schöner, 122. Schöner, 123. Schöner, 124. Schöner, 125. Schöner, 126. Schöner, 127. Schöner, 128. Schöner, 129. Schöner, 130. Schöner, 131. Schöner, 132. Schöner, 133. Schöner, 134. Schöner, 135. Schöner, 136. Schöner, 137. Schöner, 138. Schöner, 139. Schöner, 140. Schöner, 141. Schöner, 142. Schöner, 143. Schöner, 144. Schöner, 145. Schöner, 146. Schöner, 147. Schöner, 148. Schöner, 149. Schöner, 150. Schöner, 151. Schöner, 152. Schöner, 153. Schöner, 154. Schöner, 155. Schöner, 156. Schöner, 157. Schöner, 158. Schöner, 159. Schöner, 160. Schöner, 161. Schöner, 162. Schöner, 163. Schöner, 164. Schöner, 165. Schöner, 166. Schöner, 167. Schöner, 168. Schöner, 169. Schöner, 170. Schöner, 171. Schöner, 172. Schöner, 173. Schöner, 174. Schöner, 175. Schöner, 176. Schöner, 177. Schöner, 178. Schöner, 179. Schöner, 180. Schöner, 181. Schöner, 182. Schöner, 183. Schöner, 184. Schöner, 185. Schöner, 186. Schöner, 187. Schöner, 188. Schöner, 189. Schöner, 190. Schöner, 191. Schöner, 192. Schöner, 193. Schöner, 194. Schöner, 195. Schöner, 196. Schöner, 197. Schöner, 198. Schöner, 199. Schöner, 200. Schöner, 201. Schöner, 202. Schöner, 203. Schöner, 204. Schöner, 205. Schöner, 206. Schöner, 207. Schöner, 208. Schöner, 209. Schöner, 210. Schöner, 211. Schöner, 212. Schöner, 213. Schöner, 214. Schöner, 215. Schöner, 216. Schöner, 217. Schöner, 218. Schöner, 219. Schöner, 220. Schöner, 221. Schöner, 222. Schöner, 223. Schöner, 224. Schöner, 225. Schöner, 226. Schöner, 227. Schöner, 228. Schöner, 229. Schöner, 230. Schöner, 231. Schöner, 232. Schöner, 233. Schöner, 234. Schöner, 235. Schöner, 236. Schöner, 237. Schöner, 238. Schöner, 239. Schöner, 240. Schöner, 241. Schöner, 242. Schöner, 243. Schöner, 244. Schöner, 245. Schöner, 246. Schöner, 247. Schöner, 248. Schöner, 249. Schöner, 250. Schöner, 251. Schöner, 252. Schöner, 253. Schöner, 254. Schöner, 255. Schöner, 256. Schöner, 257. Schöner, 258. Schöner, 259. Schöner, 260. Schöner, 261. Schöner, 262. Schöner, 263. Schöner, 264. Schöner, 265. Schöner, 266. Schöner, 267. Schöner, 268. Schöner, 269. Schöner, 270. Schöner, 271. Schöner, 272. Schöner, 273. Schöner, 274. Schöner, 275. Schöner, 276. Schöner, 277. Schöner, 278. Schöner, 279. Schöner, 280. Schöner, 281. Schöner, 282. Schöner, 283. Schöner, 284. Schöner, 285. Schöner, 286. Schöner, 287. Schöner, 288. Schöner, 289. Schöner, 290. Schöner, 291. Schöner, 292. Schöner, 293. Schöner, 294. Schöner, 295. Schöner, 296. Schöner, 297. Schöner, 298. Schöner, 299. Schöner, 300. Schöner, 301. Schöner, 302. Schöner, 303. Schöner, 304. Schöner, 305. Schöner, 306. Schöner, 307. Schöner, 308. Schöner, 309. Schöner, 310. Schöner, 311. Schöner, 312. Schöner, 313. Schöner, 314. Schöner, 315. Schöner, 316. Schöner, 317. Schöner, 318. Schöner, 319. Schöner, 320. Schöner, 321. Schöner, 322. Schöner, 323. Schöner, 324. Schöner, 325. Schöner, 326. Schöner, 327. Schöner, 328. Schöner, 329. Schöner, 330. Schöner, 331. Schöner, 332. Schöner, 333. Schöner, 334. Schöner, 335. Schöner, 336. Schöner, 337. Schöner, 338. Schöner, 339. Schöner, 340. Schöner, 341. Schöner, 342. Schöner, 343. Schöner, 344. Schöner, 345. Schöner, 346. Schöner, 347. Schöner, 348. Schöner, 349. Schöner, 350. Schöner, 351. Schöner, 352. Schöner, 353. Schöner, 354. Schöner, 355. Schöner, 356. Schöner, 357. Schöner, 358. Schöner, 359. Schöner, 360. Schöner, 361. Schöner, 362. Schöner, 363. Schöner, 364. Schöner, 365. Schöner, 366. Schöner, 367. Schöner, 368. Schöner, 369. Schöner, 370. Schöner, 371. Schöner, 372. Schöner, 373. Schöner, 374. Schöner, 375. Schöner, 376. Schöner, 377. Schöner, 378. Schöner, 379. Schöner, 380. Schöner, 381. Schöner, 382. Schöner, 383. Schöner, 384. Schöner, 385. Schöner, 386. Schöner, 387. Schöner, 388. Schöner, 389. Schöner, 390. Schöner, 391. Schöner, 392. Schöner, 393. Schöner, 394. Schöner, 395. Schöner, 396. Schöner, 397. Schöner, 398. Schöner, 399. Schöner, 400. Schöner, 401. Schöner, 402. Schöner, 403. Schöner, 404. Schöner, 405. Schöner, 406. Schöner, 407. Schöner, 408. Schöner, 409. Schöner, 410. Schöner, 411. Schöner, 412. Schöner, 413. Schöner, 414. Schöner, 415. Schöner, 416. Schöner, 417. Schöner, 418. Schöner, 419. Schöner, 420. Schöner, 421. Schöner, 422. Schöner, 423. Schöner, 424. Schöner, 425. Schöner, 426. Schöner, 427. Schöner, 428. Schöner, 429. Schöner, 430. Schöner, 431. Schöner, 432. Schöner, 433. Schöner, 434. Schöner, 435. Schöner, 436. Schöner, 437. Schöner, 438. Schöner, 439. Schöner, 440. Schöner, 441. Schöner, 442. Schöner, 443. Schöner, 444. Schöner, 445. Schöner, 446. Schöner, 447. Schöner, 448. Schöner, 449. Schöner, 450. Schöner, 451. Schöner, 452. Schöner, 453. Schöner, 454. Schöner, 455. Schöner, 456. Schöner, 457. Schöner, 458. Schöner, 459. Schöner, 460. Schöner, 461. Schöner, 462. Schöner, 463. Schöner, 464. Schöner, 465. Schöner, 466. Schöner, 467. Schöner, 468. Schöner, 469. Schöner, 470. Schöner, 471. Schöner, 472. Schöner, 473. Schöner, 474. Schöner, 475. Schöner, 476. Schöner, 477. Schöner, 478. Schöner, 479. Schöner, 480. Schöner, 481. Schöner, 482. Schöner, 483. Schöner, 484. Schöner, 485. Schöner, 486. Schöner, 487. Schöner, 488. Schöner, 489. Schöner, 490. Schöner, 491. Schöner, 492. Schöner, 493. Schöner, 494. Schöner, 495. Schöner, 496. Schöner, 497. Schöner, 498. Schöner, 499. Schöner, 500. Schöner, 501. Schöner, 502. Schöner, 503. Schöner, 504. Schöner, 505. Schöner, 506. Schöner, 507. Schöner, 508. Schöner, 509. Schöner, 510. Schöner, 511. Schöner, 512. Schöner, 513. Schöner, 514. Schöner, 515. Schöner, 516. Schöner, 517. Schöner, 518. Schöner, 519. Schöner, 520. Schöner, 521. Schöner, 522. Schöner, 523. Schöner, 524. Schöner, 525. Schöner, 526. Schöner, 527. Schöner, 528. Schöner, 529. Schöner, 530. Schöner, 531. Schöner, 532. Schöner, 533. Schöner, 534. Schöner, 535. Schöner, 536. Schöner, 537. Schöner, 538. Schöner, 539. Schöner, 540. Schöner, 541. Schöner, 542. Schöner, 543. Schöner, 544. Schöner, 545. Schöner, 546. Schöner, 547. Schöner, 548. Schöner, 549. Schöner, 550. Schöner, 551. Schöner, 552. Schöner, 553. Schöner, 554. Schöner, 555. Schöner, 556. Schöner, 557. Schöner, 558. Schöner, 559. Schöner, 560. Schöner, 561. Schöner, 562. Schöner, 563. Schöner, 564. Schöner, 565. Schöner, 566. Schöner, 567. Schöner, 568. Schöner, 569. Schöner, 570. Schöner, 571. Schöner, 572. Schöner, 573. Schöner, 574. Schöner, 575. Schöner, 576. Schöner, 577. Schöner, 578. Schöner, 579. Schöner, 580. Schöner, 581. Schöner, 582. Schöner, 583. Schöner, 584. Schöner, 585. Schöner, 586. Schöner, 587. Schöner, 588. Schöner, 589. Schöner, 590. Schöner, 591. Schöner, 592. Schöner, 593. Schöner, 594. Schöner, 595. Schöner, 596. Schöner, 597. Schöner, 598. Schöner, 599. Schöner, 600. Schöner, 601. Schöner, 602. Schöner, 603. Schöner, 604. Schöner, 605. Schöner, 606. Schöner, 607. Schöner, 608. Schöner, 609. Schöner, 610. Schöner, 611. Schöner, 612. Schöner, 613. Schöner, 614. Schöner, 615. Schöner, 616. Schöner, 617. Schöner, 618. Schöner, 619. Schöner, 620. Schöner, 621. Schöner, 622. Schöner, 623. Schöner, 624. Schöner, 625. Schöner, 626. Schöner, 627. Schöner, 628. Schöner, 629. Schöner, 630. Schöner, 631. Schöner, 632. Schöner, 633. Schöner, 634. Schöner, 635. Schöner, 636. Schöner, 637. Schöner, 638. Schöner, 639. Schöner, 640. Schöner, 641. Schöner, 642. Schöner, 643. Schöner, 644. Schöner, 645. Schöner, 646. Schöner, 647. Schöner, 648. Schöner, 649. Schöner, 650. Schöner, 651. Schöner, 652. Schöner, 653. Schöner, 654. Schöner, 655. Schöner, 656. Schöner, 657. Schöner, 658. Schöner, 659. Schöner, 660. Schöner, 661. Schöner, 662. Schöner, 663. Schöner, 664. Schöner, 665. Schöner, 666. Schöner, 667. Schöner, 668. Schöner, 669. Schöner, 670. Schöner, 671. Schöner, 672. Schöner, 673. Schöner, 674. Schöner, 675. Schöner, 676. Schöner, 677. Schöner, 678. Schöner, 679. Schöner, 680. Schöner, 681. Schöner, 682. Schöner, 683. Schöner, 684. Schöner, 685. Schöner, 686. Schöner, 687. Schöner, 688. Schöner, 689. Schöner, 690. Schöner, 691. Schöner, 692. Schöner, 693. Schöner, 694. Schöner, 695. Schöner, 696. Schöner, 697. Schöner, 698. Schöner, 699. Schöner, 700. Schöner, 701. Schöner, 702. Schöner, 703. Schöner, 704. Schöner, 705. Schöner, 706. Schöner, 707. Schöner, 708. Schöner, 709. Schöner, 710. Schöner, 711. Schöner, 712. Schöner, 713. Schöner, 714. Schöner, 715. Schöner, 716. Schöner, 717. Schöner, 718. Schöner, 719. Schöner, 720. Schöner, 721. Schöner, 722. Schöner, 723. Schöner, 724. Schöner, 725. Schöner, 726. Schöner, 727. Schöner, 728. Schöner, 729. Schöner, 730. Schöner, 731. Schöner, 732. Schöner, 733. Schöner, 734. Schöner, 735. Schöner, 736. Schöner, 737. Schöner, 738. Schöner, 739. Schöner, 740. Schöner, 741. Schöner, 742. Schöner, 743. Schöner, 744. Schöner, 745. Schöner, 746. Schöner, 747. Schöner, 748. Schöner, 749. Schöner, 750. Schöner, 751. Schöner, 752. Schöner, 753. Schöner, 754. Schöner, 755. Schöner, 756. Schöner, 757. Schöner, 758. Schöner, 759. Schöner, 760. Schöner, 761. Schöner, 762. Schöner, 763. Schöner, 764. Schöner, 765. Schöner, 766. Schöner, 767. Schöner, 768. Schöner, 769. Schöner, 770. Schöner, 771. Schöner, 772. Schöner, 773. Schöner, 774. Schöner, 775. Schöner, 776. Schöner, 777. Schöner, 778. Schöner, 779. Schöner, 780. Schöner, 781. Schöner, 782. Schöner, 783. Schöner, 784. Schöner, 785. Schöner, 786. Schöner, 787. Schöner, 788. Schöner, 789. Schöner, 790. Schöner, 791. Schöner, 792. Schöner, 793. Schöner, 794. Schöner, 795. Schöner, 796. Schöner, 797. Schöner, 798. Schöner, 799. Schöner, 800. Schöner, 801. Schöner, 802. Schöner, 803. Schöner, 804. Schöner, 805. Schöner, 806. Schöner, 807. Schöner, 808. Schöner, 809. Schöner, 810. Schöner, 811. Schöner, 812. Schöner, 813. Schöner, 814. Schöner, 815. Schöner, 816. Schöner, 817. Schöner, 818. Schöner, 819. Schöner, 820. Schöner, 821. Schöner, 822. Schöner, 823. Schöner, 824. Schöner, 825. Schöner, 826. Schöner, 827. Schöner, 828. Schöner, 829. Schöner, 830. Schöner, 831. Schöner, 832. Schöner, 833. Schöner, 834. Schöner, 835. Schöner, 836. Schöner, 837. Schöner, 838. Schöner, 839. Schöner, 840. Schöner, 841. Schöner, 842. Schöner, 843. Schöner, 844. Schöner, 845. Schöner, 846. Schöner, 847. Schöner, 848. Schöner, 849. Schöner, 850. Schöner, 851. Schöner, 852. Schöner, 853. Schöner, 854. Schöner, 855. Schöner, 856. Schöner, 857. Schöner, 858. Schöner, 859. Schöner, 860. Schöner, 861. Schöner, 862. Schöner, 863. Schöner, 864. Schöner, 865. Schöner, 866. Schöner, 867. Schöner, 868. Schöner, 869. Schöner, 870. Schöner, 871. Schöner, 872. Schöner, 873. Schöner, 874. Schöner, 875. Schöner, 876. Schöner, 877. Schöner, 878. Schöner, 879. Schöner, 880. Schöner, 881. Schöner, 882. Schöner, 883. Schöner, 884. Schöner, 885. Schöner, 886. Schöner, 887. Schöner, 888. Schöner, 889. Schöner, 890. Schöner, 891. Schöner, 892. Schöner, 893. Schöner, 894. Schöner, 895. Schöner, 896. Schöner, 897. Schöner, 898. Schöner, 899. Schöner, 900. Schöner, 901. Schöner, 902. Schöner, 903. Schöner, 904. Schöner, 905. Schöner, 906. Schöner, 907. Schöner, 908. Schöner, 909. Schöner, 910. Schöner, 911. Schöner, 912. Schöner, 913. Schöner, 914. Schöner, 915. Schöner, 916. Schöner, 917. Schöner, 918. Schöner, 919. Schöner, 920. Schöner, 921. Schöner, 922. Schöner, 923. Schöner, 924. Schöner, 925. Schöner, 926. Schöner, 927. Schöner, 928. Schöner, 929. Schöner, 930. Schöner, 931. Schöner, 932. Schöner, 933. Schöner, 934. Schöner, 935. Schöner, 936. Schöner, 937. Schöner, 938. Schöner, 939. Schöner, 940. Schöner, 941. Schöner, 942. Schöner, 943. Schöner, 944. Schöner, 945. Schöner, 946. Schöner, 947. Schöner, 948. Schöner, 949. Schöner, 950. Schöner, 951. Schöner, 952. Schöner, 953. Schöner, 954. Schöner, 955. Schöner, 956. Schöner, 957. Schöner, 958. Schöner, 959. Schöner, 960. Schöner, 961. Schöner, 962. Schöner, 963. Schöner, 964. Schöner, 965. Schöner, 966. Schöner, 967. Schöner, 968. Schöner, 969. Schöner, 970. Schöner, 971. Schöner, 972. Schöner, 973. Schöner, 974. Schöner, 975. Schöner, 976. Schöner, 977. Schöner, 978. Schöner, 979. Schöner, 980. Schöner, 981. Schöner, 982. Schöner, 983. Schöner, 984. Schöner, 985. Schöner, 986. Schöner, 987. Schöner, 988. Schöner, 989. Schöner, 990. Schöner, 991. Schöner, 992. Schöner, 993. Schöner, 994. Schöner, 995. Schöner, 996. Schöner, 997. Schöner, 998. Schöner, 999. Schöner, 1000. Schöner, 1001. Schöner, 1002. Schöner, 1003. Schöner, 1004. Schöner, 1005. Schöner, 1006. Schöner, 1007. Schöner, 1008. Schöner, 1009. Schöner, 1010. Schöner, 1011. Schöner, 1012. Schöner, 1013. Schöner, 1014. Schöner, 1015. Schöner, 1016. Schöner, 1017. Schöner, 1018. Schöner, 1019. Schöner, 1020. Schöner, 1021. Schöner, 1022. Schöner, 1023. Schöner, 1024. Schöner, 1025. Schöner, 1026. Schöner, 1027. Schöner, 1028. Schöner, 1029. Schöner, 1030. Schöner, 1031. Schöner, 1032. Schöner, 1033. Schöner, 1034. Schöner, 1035. Schöner, 1036. Schöner, 1037. Schöner, 1038. Schöner, 1039. Schöner, 1040. Schöner, 1041. Schöner, 1042. Schöner, 1043. Schöner, 1044. Schöner, 1045. Schöner, 1046. Schöner, 1047. Schöner, 1048. Schöner, 1049. Schöner, 1050. Schöner, 1051. Schöner, 1052. Schöner, 1053. Schöner, 1054. Schöner, 1055. Schöner, 1056. Schöner, 1057. Schöner, 1058. Schöner, 1059. Schöner, 1060. Schöner, 1061. Schöner, 1062. Schöner, 1063. Schöner, 1064. Schöner, 1065. Schöner, 1066. Schöner, 1067. Schöner, 1068. Schöner, 1069. Schöner, 1070. Schöner, 1071. Schöner, 1072. Schöner, 1073. Schöner, 1074. Schöner, 1075. Schöner, 1076. Schöner, 1077. Schöner, 1078. Schöner, 1079. Schöner, 1080. Schöner, 1081. Schöner, 1082. Schöner, 1083. Schöner, 1084. Schöner, 1085. Schöner, 1086. Schöner, 1087. Schöner, 1088. Schöner, 1089. Schöner, 1090. Schöner, 1091. Schöner, 1092. Schöner, 1093. Schöner, 1094. Schöner, 1095. Schöner, 1096. Schöner, 1097. Schöner, 1098. Schöner, 1099. Schöner, 1100. Schöner, 1101. Schöner, 1102. Schöner, 1103. Schöner, 1104. Schöner, 1105. Schöner, 1106. Schöner, 1107. Schöner, 1108. Schöner, 1109. Schöner, 1110. Schöner, 1111. Schöner, 1112. Schöner, 1113. Schöner, 1114. Schöner, 1115. Schöner, 1116. Schöner, 1117. Schöner, 1118. Schöner, 1119. Schöner, 1120. Schöner, 1121. Schöner, 1122. Schöner, 1123. Schöner, 1124. Schöner, 1125. Schöner, 1126. Schöner, 1127. Schöner, 1128. Schö

